



FAQ: Häufig gestellte Fragen

Wer kann sich mit Kopfläusen anstecken?

Jeder Mensch kann betroffen sein. Sie übertragen keine Krankheiten, verbreiten sich aber von Mensch zu Mensch leicht weiter. Körperhygiene spielt dabei keine Rolle. Jeder kann Kopfläuse bekommen und niemand muss sich dafür schämen.

Wer ist verantwortlich für die Kopflaus-Behandlung?

Die Eltern sind für die Durchführung der Behandlung und die Information der Klassenlehrperson verantwortlich.

Was muss alles gewaschen werden bei einem Kopflausbefall?

Die Ansteckungsgefahr über Gegenstände wie Bettwäsche und Mützen ist aus wissenschaftlicher Sicht sehr unwahrscheinlich. Deshalb ist es nicht notwendig, Aufwand zur Reinigung von Kleidern und Haushalt zu betreiben. Entscheidend ist das persönliche Sauberkeitsempfinden.

Können Kopfläuse bei Schwimmbadbesuch übertragen werden?

Nein! Es gibt keinen Grund, dass ein Kind mit Kopflausbefall oder auch nach Behandlung mit einem Anti-Laus-Produkt das Schwimmbad nicht besuchen darf.

Welche sind mögliche Gründe, warum das Anti-Laus-Produkt nicht wirkt?

- Gebrauchsanweisung nicht korrekt eingehalten: Das Produkt muss in der Regel auf das **trockene** Haar aufgetragen werden, auch ist es wichtig, die Einwirkzeit einzuhalten
- Eine **ungenügende Menge** des Produkts verwendet: Das Haar muss vom Produkt vollständig bedeckt sein und gleichmässig verteilt werden

Welche sind mögliche Gründe, weshalb wir die Kopfläuse nicht loswerden?

- **Ungenügende Information:**
Es ist wichtig, alle Kontaktpersonen über den Kopflausbefall zu informieren. Nur so hat auch ihr Umfeld die bessere Chance, einen Kopflausbefall zu entdecken und zu behandeln und die Kopfläuse nicht wieder auf Sie zu übertragen
- Keine **zeitgleiche Behandlung** von Familienmitgliedern:
Innerhalb einer Familie alle Mitglieder auf Kopfläuse untersuchen und **am gleichen Tag** mit dem Anti-Laus-Produkt behandeln, ansonsten können sie sich weiterhin ungehindert ausbreiten.
- Keine **2. Behandlung** durchgeführt:
Eine 2. Behandlung, im Abstand von 8-10 Tagen zur 1. Behandlung mit Anti-Laus-Produkt, wird empfohlen, da Eier oft nicht allesamt erreicht werden durch eine einmalige Anwendung.
- Ungenügende **Zwischen- und Nachbehandlung:**
Die Pflegespülmethode auch **zwischen** und **nach** den beiden Behandlungen mit dem Anti-Laus-Produkt anwenden, dabei möglichst viele Eier und Nissen entfernen.
Auch von Hand möglichst viel Eier und Nissen entfernen: Betroffenes Haar isolieren, Ei/Nisse mit dem Fingernagel aus dem Haar Richtung Spitze entfernen.